

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die Sitzung des Stadtrates  
am Mittwoch, den 19.01.2022, um 19:00 Uhr  
im in der Aula der Oberschule Bersenbrück, Schulstraße 8, 49593 Bersenbrück  
**(STR/048/2022)**

### **Anwesend:**

Vorsitzende/r  
Klütsch, Christian

Mitglieder  
Bekermann, Sebastian  
Gneiding, Vitali  
Hammerschmidt, Peter  
Heitland, Marten  
Hermes, Martina  
Hugenberg, Holger  
Justa, Christine  
Koop, Johannes  
Krasniq, Besian  
Krusche, Manfred  
Krüsselmann, Ulrich  
Mailitafi, Suraj  
Menslage, Heike  
Middelschulte, Elisabeth  
Nesslage, Annette  
Paulsen, Holger  
Schulterobben, Nina  
Stöhler, Jan  
Strehl, Michael  
Weissbeck, Thorsten  
Weissmann, Josef  
Wiewel, Franz

von der Verwaltung  
Wesselkämper, Phil

Protokollführer/in  
Duchow, Uwe

## Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister Klütsch eröffnet um 19:00 Uhr die heutige Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, den Vertreter der Presse Herrn Schmitz sowie alle Zuhörer/innen recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

### 2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 08.12.2021

Bürgermeister Klütsch bittet um Wortmeldungen, ob gegen Form und Inhalt der Niederschrift Bedenken erhoben werden.

Da es keine Wortmeldungen gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 08.12.2021 mehrheitlich mit 22 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

### 3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Klütsch berichtet:

- Einen Dank an Laurens Tomoor für die Beleuchtung der Klosterpforte und der Marktschule sowie an die Landjugend für den Glühweinausschank anlässlich einer weihnachtlichen Veranstaltung auf dem Marktplatz.
- Einen Dank an die Ehrenamtlichen des Heimatvereins für die Anwesenheit während der Öffnungszeiten des Museums u. a. anlässlich der sehr interessanten und gut besuchten Krippenausstellung.
- Die Winterbeleuchtung ist in der Bevölkerung sehr gut angekommen und wird auf vielfachen Wunsch der Bürger erst Ende Januar abgenommen.

**4. Bericht der Verwaltung**

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet, dass die Winterbeleuchtung in der Lindenstraße und Bramscher Straße große Zustimmung in der Bürgerschaft erfahren hat. Sein Dank gilt den Mitarbeitern des Bauhofes für die Betreuung der Beleuchtung.

**5. Richtlinie über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen**

**Vorlage: 2785/2021**

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf und bedankt sich im Namen des Rates bei allen Spendern.

Ratsherr Krasniq schließt sich dem Dank an.

Ratsherr Malitafi teilt mit, dass im Sachverhalt die Rechtsnorm zu diesem Tagesordnungspunkt nicht richtig wiedergegeben wird. Nach der Novellierung des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz ist § 111 Abs. 8 und nicht Abs. 7 Grundlage.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück mehrheitlich mit 19 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt Bersenbrück stimmt der Annahme der Zuwendung aus dem Jahr 2021 zu.“

**6. Verlängerung der Veränderungssperre der Stadt Bersenbrück vom 18.02.2020 für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 120 "Am Brink/Lohweg"**

**Vorlage: 2796/2021**

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert die Beschlussvorlage.

Ratsherr Kraniq teilt mit, dass der Mietwohnungsbau nicht verhindert werden soll. Er spricht sich jedoch gegen menschenunwürdige Unterbringung und jegliche Ausbeutung von Menschen aus.

Ratsfrau Middelschulte fragt nach dem Sachstand bezüglich des Umbaus der Kegelbahn in fünf Appartementwohnungen.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass der Landkreis Osnabrück der Umnutzung für eine kurzfristige Unterbringung zugestimmt hat. Weitere Erkenntnisse liegen der Verwaltung nicht vor.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Koop berichtet, dass es sich bei der Verlängerung der Veränderungssperre lediglich um eine Interimslösung handelt. Er hält es für wichtig, den Entwurf des Bebauungsplans weiter voranzutreiben und entsprechend zeitnah umzusetzen.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück mehrheitlich mit 20 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Die Geltungsdauer der am 18.02.2020 als Satzung beschlossenen Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 120 „Am Brink/Lohweg“ wird um ein Jahr verlängert. Diese Verlängerung wird in der vorliegenden Fassung als Satzung beschlossen.“

**7. Neubau Kita Waldweg  
hier: Frist zur Gewährung von Zuwendungen für den weiteren Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren (RAT-Mittel)  
Vorlage: 2804/2022**

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf. Er berichtet, dass man sich bereits in der vorherigen VA-Sitzung darauf geeinigt habe, auf die RAT-Mittel zu verzichten. Da die Förderung nur gewährt wird, wenn die Maßnahme bis Mitte 2023 abgeschlossen ist, will man sich nicht einem unnötigen Ausschreibungsdruck, der ggf. hohe Baupreise zur Folge hat, aussetzen.

Ratsfrau Mittelschulte weist darauf hin, dass die Eltern auf den neuen Kindergarten warten. Aufgrund der guten Kindertagesstätten-situation in der Samtgemeinde ist diese Wartezeit allerdings überbrückbar.

Bürgermeister Klütsch teilt mit, dass der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz in der Stadt Bersenbrück zurzeit noch überbrückt werden kann. In diesem Zusammenhang hat auch die Katholische Kirchengemeinde signalisiert, den Mietvertrag zu verlängern, so dass bezüglich der Planung kein Zeitdruck entsteht, zumal die Grundstücksfrage noch nicht geklärt ist.

Danach fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung zum Neubau der Kita Waldweg

unabhängig der Fristen und Förderungen der RAT-Mittel voranzutreiben. Die Verwaltung soll dabei von der Pflicht zur Wahrung der Fristen entbunden werden. Sollten die Fristen coronabedingt erneut verlängert werden, ist die Situation erneut zu beraten.“

## **8. Anfragen und Anregungen**

Ratsherr Wiewel regt in Zusammenhang mit dem Projekt „Perspektive Innenstadt“ an, den gesamten Rat einzubeziehen. Auch in Anbetracht eines engen Zeitfensters hält er es für erforderlich, die Maßnahme im Bauausschuss und im Rat zu diskutieren. Dadurch entstehen ggf. neue Ideen, die bislang nicht beachtet wurden.

Bürgermeister Klütsch teilt mit, dass die Maßnahme den Vertretern aller Fraktionen vorgestellt wurde. Es wird ein Gesamtpaket erarbeitet, das dem Bauausschuss vorgestellt wird. Danach erfolgt die Beschlussfassung im Rat.

Auf Anfrage des Ratsherrn Wiewel bezüglich des Sachstands zum geplanten Baugebiet „Hertmann II“ teilt Bürgermeister Klütsch mit, dass sich die Verhandlungen mit dem Eigentümer schwierig gestalten. Es besteht jedoch Hoffnung, in der nächsten Ratssitzung ein Ergebnis präsentieren zu können.

Weiterhin fragt Ratsherr Wiewel an, wann es zu einer Vergabe der bislang stillgelegten Bauplätze im ursprünglichen Überschwemmungsgebiet „Woltruper Wiesen III“ kommt.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass die wasserwirtschaftliche Stellungnahme noch aussteht. Sobald diese vorliegt, erfolgt eine einmonatige Auslegung, so dass danach der Abwägungs- und Satzungsbeschluss im Stadtrat erfolgen kann und mit der Bebauung frühestens ab Spätsommer 2022 zu rechnen ist.

Ratsfrau Middelschulte bemängelt die Bepflanzung einiger Grundstücke an der Ankumer Straße mit Kirschlorbeer. Dies sei keine Pflanze im Sinne des Umwelt- und Naturschutzes. Sie regt an, die Eigentümer darauf hinzuweisen.

Bürgermeister Klütsch hält es für wichtiger, insgesamt auf eine ökologisch nachhaltige Planung der neuen Baugebiete zu achten. Dabei ist insbesondere eine starke Versiegelung der Grundstücke zu unterbinden.

Weiterhin erfragt Ratsfrau Middelschulte den Sachstand bezüglich des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus Februar 2019 auf Einstufung der Stadt als „Fair Trade Town“. Sie regt an, dieses Thema in der nächsten Sozialausschusssitzung erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Bürgermeister Klütsch weist darauf hin, dass sich hierzu ein Arbeitskreis unter Vorsitz des Ratsherrn Krasniq gebildet hat und fragt an, ob es aus dem Arbeitskreis neue Erkenntnisse gibt.

Ratsherr Krasniq teilt mit, dass aufgrund Corona und den Aktivitäten zur 800-Jahrfeier die Angelegenheit zunächst zurückgestellt wurde. Man habe sich im Arbeitskreis darauf geeinigt, das Thema im neu gewählten Rat wiederaufzunehmen. Da es um Marketing geht, würde Herr Krasniq die Angelegenheit dem Finanzausschuss zuordnen.

Bürgermeister Klütsch schlägt vor, den Antrag an die Ratsmitglieder zu versenden und im Finanzausschuss erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Ratsherr Krasniq erfragt den Sachstand bezüglich eines einheitlichen Verfahrens der Samtgemeinde mit den Mitgliedsgemeinden in Zusammenhang mit der Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass geringfügige Änderungen im Berechnungsmodus der Satzung für Wirtschaftswege im Außenbereich aufgrund einer Gesetzesänderung geplant sind. Hierzu wird die Samtgemeinde demnächst auf die Mitgliedsgemeinden zukommen. Das Gesamtkonstrukt der Straßenausbaubeitragssatzung ist davon jedoch nicht betroffen.

Ratsfrau Nesslage regt an, die Anträge der Fraktionen möglichst umgehend an die Fachausschüsse weiterzuleiten, um eine zeitnahe Bearbeitung zu gewährleisten.

## **9. Einwohnerfragestunde**

Da zu diesem Tageordnungspunkt keine Wortmeldungen erhoben werden, schließt Bürgermeister Klütsch um 19:33 Uhr den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung, bedankt sich beim Vertreter der Presse sowie bei den Zuhörerinnen und Zuhörern recht herzlich und wünscht einen guten Nachhauseweg.

---

Bürgermeister

---

Ausschussvorsitzender

---

Protokollführer